



Die Gospel Singers feierten vor einer vollen Kirche ihr 25-jähriges Bestehen.

FOTO: CHRISTIANE FRANZ

Tausend Dank!

Die Gospel Singers Rheinhausen bedanken sich bei den Konzertbesuchern für 25-jährige Treue / Silberne Schleife für Leitungsteam

Von **Christiane Franz**

RHEINHAUSEN. Nahezu jeder Platz war am Sonntagabend in der Kirche Sankt Ulrich besetzt. Schwungvoll-fröhlich, aber auch mit leisen Tönen feierte der Chor mit seinen treuen Fans das 25-jährige Bestehen. „Thank You – Danke“ zu sagen für die erlebte Zeit war das Thema des Konzerts, das mit vielen verschiedenen Songs aufwartete und am Ende für eine Überraschung sorgte.

„Wie schön ist es, dem Herrn zu danken“ (J. Rieger) lautete der erste Titel, mit dem die Sänger zum Klavierspiel von Ellen Förster nach vorne gingen und sich aufstellten. „Dank ist eine Note“ wandelte Pfarrer Stefan Meisert mit einem Augenzwinkern bei seiner Begrüßung ein Zitat ab. Zwischen den Beiträgen beleuchteten Mitglieder den 1994 gegründeten Chor.

„Die gute Nachricht verbreitet sich nicht nur mit Worten, sondern auch über die Musik. Uns begeistern diese Songs“, sagte Maria Christ und definierte mit kurzen Worten Gospel. Christ hat gemeinsam mit Andrea Frieß die Leitung des Chors inne.

Manche Sänger nahmen die Gelegenheit wahr und formulierten, was für sie das Mitsingen im Chor bedeutet. „Weil es Spaß macht“, „weil wir glauben“ oder auch das „Miteinander im Dank an Gott“, sowie „Lieblingslieder, die in guten wie schwierigen Zeiten begleiten“, wurde da beispielsweise genannt.

Mit ihrem Programm führten die Gospel Singers Rheinhausen viele verschiedene Facetten aus dem christlich afro-amerikanischen Musikstil vor. Da waren die mitreißend-lebendigen Lieder wie etwa „Thank You“, „I’m singing“ oder „O give thanks“. Aber auch der eingängig beschwörende Song „Give us peace“, der in

schlichter Wiederholung seine Wirkung entfaltete. Dass Gospel auch leise und fast melancholisch sein kann, führte der Chor mit „In your arms“ vor. Das Lied war den ehemaligen sowie den verstorbenen Sängern gewidmet und brachte verschiedene Stimmungslagen musikalisch zum Ausdruck. In „Dream a dream“, dem Träumen von einer besseren Welt, herrschte eine eher nachdenkliche Grundatmosphäre.

Die Zuhörer sollten wie immer mitsingen

Vielstimmig und mit überraschenden Akzenten wussten die Gospel Singers zu überzeugen. Dazu kamen einige Soli, mit denen Bernhard Steiner, Elke Pflieger, Maria Christ und Susanne Dörle hervortraten. Die gefühlvolle und stimmige Begleitung durch Ellen Förster am Klavier, Wolfgang Gröschel an Bass, Ralf Rüb in am

Cajon und Bernhard Steiner an der Gitarre verstärkten den harmonischen Gesamtausdruck.

Teil des Konzerts ist immer auch ein Lied, bei dem die Zuhörer aufgefordert sind mitzusingen. Und so ertönten gemeinsam die sechs Strophen des Kirchenliedes „Danke für diesen guten Morgen“. Am Ende gab es für Maria Christ und Andrea Frieß einen Blumenstrauß mit silberner Schleife – als Ausdruck der „Silberhochzeit“ von Chor und Dirigentinnen.

Man habe sich bei der Wahl einer Zugabe nicht entscheiden können, sagte Maria Christ. Und so entstand ein ausdrucksstarkes Medley aus den Liedern der vergangenen 25 Jahre, bei dem vereinzelt die eine oder andere Stimme aus den Reihen der Zuhörer in Erinnerung einstimmte. Das Finale setzte einen grandiosen Schlusspunkt: Mit stehendem und nicht enden wollendem Applaus dankten die begeisterten Zuhörer.